

Offene Punkte Verkehrsrat

Besprechung am 24.03.2016

12. 01. 2015

► Herr Zill weist auf Vorgaben der übergeordneten Verkehrsbehörde hin, wonach Geschwindigkeitsbegrenzungen nur unter eng gefassten Bedingungen angeordnet werden dürfen. Zur Klärung beim LASUV sei deshalb auch ein Widerspruch des BVE möglich, nachdem seitens der Stadtverwaltung ein Ablehnungsbescheid ergangen ist. Um eine Klärung herbeizuführen und im Interesse der BI Serkowitz Transparenz zu schaffen, ist ein Widerspruchsverfahren auch für BI Serkowitz/BVE vorstellbar. Beide Seiten verständigen sich jedoch, in einer gemeinsamen Anfrage an LASUV die Argumente von Stadtverwaltung und BVE darzulegen und eine externe Bewertung einzuholen. Zuvor werden im genannten Bereich von Stadtverwaltung und BVE Verkehrsmessungen durchgeführt. Das Antragsverfahren auf teilweise Anordnung 30 km/h ruht solange.



18. 05. 2015

- derzeit aktuelle Verkehrszählung durch Stadtverwaltung beidseitig auf Kötzschenbrodaer Straße am Ortseingang Serkowitz aus Richtung Dresden. Stellungnahme an LASUV zur Anordnung Tempo 30 erfolgt nach Vorliegen der Messergebnisse



19. 11. 2015

- Herr Zill teilt auf Nachfrage von Hr. Tittel mit, dass bei den Verkehrszählungen an der Kötzschenbrodaer Straße (Serkowitz) und Meißner Straße (Ortseingang Coswig) keine auswertbaren Ergebnisse erzielt wurden. Die Zählgeräte geben unsinnige Ergebnisse aus. Die Stadtverwaltung ist beim Aufklären und erwägt Reklamation bzw. Wechsel zu anderer Firma u. Rückgabe der Geräte.

12. 01. 2015

► Herr Tittel stellt in einem Kurzvideo die Gefährdung von Fußgängern auf der Kötzschenbrodaer Straße im Bereich Einmündung Serkowitzer Straße Richtung Dresden dar. Das wird von OB Wendsche und Hr. Zill genauso gesehen. Deshalb erhält die Ausfahrt aus Serkowitz in Richtung Dresden ab sofort auf ca. 50m ab Einmündung Serkowitzer Straße eine 30 km/h Begrenzung für alle Fahrzeugklassen.



06. 03. 2016

► Nach Aufstellen der Tempotafel und irritierender Presse (SZ: „Tempo 50 ist erlaubt“) besteht weiterhin Unsicherheit an der Engstelle des Fußweges. Deshalb Antrag von BVE, an der Einmündung Altserkowitz (Tagesimbiss) „Tempo 30“ deutlich auszuschildern. In Gegenrichtung (Pension Laack) ist das 30-Schild stark verblichen – kann das erneuert werden?

12. 01. 2015

► ... Demnächst ist der Umbau des FGÜ an der Hermann-Ilgen-Straße geplant. Die Versetzung des 30-Schildes Richtung Getränkemarkt von der Einmündung Gradsteg erfolgt

Kommentar [VTJ1]: Die offenen Punkte wurden am 24.03.2016 in einer Verkehrsratsitzung im Büro des Oberbürgermeisters besprochen.
Teilnehmer:
OB Herr Wendsche
2. BM Herr Lehmann
SGL Verkehr Herr Zill
Hr. Tittel, BVE
Hr. Meys, BVE

Kommentar [VTJ2]: Es soll ein Verkehrsversuch durchgeführt werden. Bei diesem wird auf der Kötzschenbrodaer Straße testweise Tempo 30 zwischen Kreuzung Serkowitzer Straße bis Ortsende Richtung DD angeordnet. Die Stadtverwaltung wird nach Ostern 2016 eine erste Verkehrszählung durchführen. Eine zweite Zählung wird während des Verkehrsversuches mit angeordneter Höchstgeschwindigkeit 30 km/h durchgeführt. Während des Verkehrsversuches wird zudem das Dialogdisplay des BVE eingesetzt. Herr Zill informiert über die Messtermine. In der Auswertung soll herausgefunden werden, ob es zu Verdrängungseffekten infolge der 30km/h-Anordnung kommt.

Kommentar [VTJ3]: Die Beschilderung sei mit der StVO konform und die Diskussion über die Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung an Einmündungen sei zumeist vorgeschoben. Für einmündende Fahrzeuge sei die Distanz bis zur Aufhebung zu kurz, um schneller als 30 km/h zu fahren. Eine erneute Anordnung der 30 km/h unmittelbar nach der Einmündung sei somit verzichtbar.

Kommentar [VTJ4]: Das verblichene Schild soll demnächst erneuert werden.

Kommentar [VTJ5]: Diese Maßnahme bleibt vorerst offen. Es liegen noch keine planerischen Entscheidungen vor und Kosten sind noch nicht bekannt.

in den nächsten Tagen. Beim nächsten Treffen des Verkehrsrates im März wird hier eine gemeinsame Begehung durchgeführt.

12. 01. 2015

► OB Wendsche: Kombinierter Rad-Fußweg bergseitig auf Vorwerkstraße wird in Fußweg umgewidmet, Radweg wird auf Fahrbahn geführt, Absprache erfolgte bereits mit ADFC

Kommentar [VTJ6]: Der Radweg wird auf der Straße geführt, der Fußweg sei ohnehin für Radfahrer ungeeignet. Die Maßnahme soll demnächst während der grundhaften Sanierung der Kötzschenbrodaer Straße realisiert werden, sodass spätestens bei Verkehrsfreigabe dann auch die neue Radwegführung wirksam wird.

12. 01. 2015

► in Naundorf, Dorfanger auf Ostseite, wird im Frühjahr eine Verkehrsmessung durch Stadtverwaltung durchgeführt

Kommentar [VTJ7]: Das Verkehrszählgerät funktioniert mittlerweile und es wurde eine Messung durchgeführt. Herr Zill teilt die Ergebnisse an Herrn Tittel mit.

18. 05. 2015

► ... Vorschlag Hr. Tittel: Austausch-Akkus anschaffen und vor Ort den geladenen gegen leeren Akku austauschen, Hr. Wendsche bestätigt die Anschaffung von Austausch-Akkus

19. 11. 2015

► Stromversorgung Tempotafeln: Herr Zill teilt mit, dass nun doch keine Austausch-Akkus angeschafft werden. Stattdessen soll eine Lösung zur Stromversorgung mit der Stadtbeleuchtung gefunden werden.

Kommentar [VTJ8]: Das Akku-Problem sei erledigt und die Stromversorgung aus Sicht der Stadtverwaltung gewährleistet.

18. 05. 2015

► Hr. Wendsche wünscht eine großräumige Verkehrszählung vor Baubeginn Kottenleite unter Mithilfe Zählgerät BVE, Termin Spätsommer/Herbst 2015, Termin teilt Hr. Zill an Hr. Tittel mit

Kommentar [VTJ9]: Die Baumaßnahme wird nicht vor 2016/2017 durchgeführt, eine Verkehrszählung soll aber vor Baubeginn durchgeführt werden.

18. 05. 2015

► stationäre Blitzer-Standorte künftig wechselnd, dafür an Meßorten weitere Säulen/Geräteträger aufstellen. Hr. Zill informiert, dass neuerdings stationäre Meßstellen keiner zusätzlichen Kalibrierung/Justierung bedürfen

Kommentar [VTJ10]: Die Kosten für die Erstellung einer Blitzersäule bewegen sich im fünfstelligen Bereich. Herr Zill sieht derzeit keine Veranlassung, an den gut funktionierenden Standorten etwas zu ändern. Mit weiteren Verkehrsmessungen sollen geeignete Standorte geprüft und im Verkehrsrat besprochen werden.

18. 05. 2015

► Hr. Tittel stellt Verkehrszahlen aus VEP-Radebeul und eigenen Messungen vor. Übereinstimmend rückläufige Verkehrszahlen auf Hauptverkehrsstraßen, teilweise aber Unterschiede zwischen Messungen und VEP. Hr. Tittel wünscht deshalb eine Vergleichsmessung zwischen Zählgeräten der Stadt und BVE. Als Standort wurde Ortseingang Zitzschewig zwischen Eisenbahnbrücke und Motorradhaus Aehlig bestimmt. Termin noch vor 26. 06. 2015 wegen geplanter Freigabe des II. Bauabschnitts der S84 in Coswig. Hr. Zill lässt städtisches Messgerät nach Abschluss der Messungen an Kötzschenbrodaer Straße nach Zitzschewig umhängen.

Kommentar [VTJ11]: Die Messung soll noch vor Beginn der Baumaßnahme Meißner Straße in Zitzschewig (Sommer 2016) durchgeführt werden.

19. 11. 2015

► Herr Zill teilt auf Nachfrage von Hr. Tittel mit, dass bei den Verkehrszählungen an der Kötzschenbrodaer Straße (Serkowitz) und Meißner Straße (Ortseingang Coswig) keine auswertbaren Ergebnisse erzielt wurden. Die Zählgeräte geben unsinnige Ergebnisse aus. Die Stadtverwaltung ist beim Aufklären und erwägt Reklamation bzw. Wechsel zu anderer Firma u. Rückgabe der Geräte.

19. 11. 2015

► Das Parkverbot auf der Riesestraße wird abgekündigt. (Sackgasse, Anliegerverkehr)

Kommentar [VTJ12]: sofort

19. 11. 2015

► Das Zeichen 30km/h an der Einmündung Straße des Friedens/Kötzschenbrodaer Str. wird vom Gefahrenzeichen Einengung räumlich getrennt. Damit gelten für alle Fahrzeuge die 30km/h bis zum nächsten Schild 50-30 km/h. Die ‚30‘ ist geplant bis zum Beginn des Fußweges am Frühgemüsezentrum, später wenn dort ein Fußweg gebaut ist, gelten dann ‚50‘.

Kommentar [VTJ13]: sofort